

INFORMATION: RAUM

Anschrift der zuständigen Stelle

Büro Für Poetischen Unsinn.
Gelsenkirchener Straße 209
45309 Essen

RAUM (bzw. betrachteter Raum, bzw. Raumbetrachtung, bzw. Betrachtungsräume)

Raum ist da wo etwas statt findet. Wir wollen diesen Raum, mit dem das Leben stattfindet, in unserer Feldforschung betrachten.

Nur ist Raum als allgemeine Instanz zu weiläufig, als dass er hier und jetzt erfahrbar werden würde. Aus diesem Grund wollen wir Räume schaffen die betrachtbar sind. Wir nennen sie Betrachtungsräume. Eine Betrachtungsraum ist nicht losgelöst von dem Vorhabens¹/der Forschungsfrage. Die Eingrenzung der Betrachtung im Betrachtungsräumen, führt erfahrungsgemäß zur Gliederung des Großraumes und zur einfachen Positionierung der Betrachtenden.

Übersicht der möglichen Schrittfolge im Zusammenhang eines Ablaufens der Raumbetrachtung:

1. Betrachtungsräume suchen und finden

Zur Suche eines oder mehreren Betrachtungsräumen, ist es hilfreich mit offenen Armen vorzugehen. Unter Berücksichtigung des Vorhabens/Forschungsfrage ist eine schlendernde Haltung² einzunehmen um das weitläufige Feld möglicher Betrachtungsräume abzulaufen. In der Liste_möglicher_Betrachtungsräume (Anlage_LMB) kann eine schnelle erste Zusammenstellung potentieller Räume getätigt werden.

2. Die Entscheidung für einen oder mehrere Betrachtungsräume

Unter Berücksichtigung der poetischen Relevanz³ kann, in einer händeringenden Abwägung⁴ mit sich selbst und anderen Forschungsteilnehmenden, die Liste der möglichen Räume betrachtet werden. Hierzu sollte ich sich in eine Befragung vertieft werden, die das Vorhaben als einen rahmenden Brille aufsetzt. Entscheidend kann ein hoher bzw. niedriger Verwandtschaftsgrades⁵ von Vorhabens/Betrachtungsräume sein.

Mittels der Betrachtungsraumabgrenzungswerkzeuge können dann Teile vom Kuchen mackiert werden zu markieren.

3. Betrachtung des Betrachtungsraums

Mit Festlegen des Betrachtungspunktes kann, unter Zuhilfenahme der **Betrachtungsbögen_Betrachtungsräume**, nun die Betrachtung vorgenommen werden.

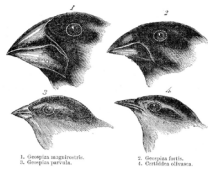
¹ Die Dinge die einen von der Straße wegholen, die einem Bauchschmerzen machen solange man ihnen nicht nachgegangen ist. Sie sind vor dem Haben, sie sind Hoffnung auf die Tauben, wenn einem schon den Spatzen auf der Schulter sitzt. Sind sind die Fluchtlinie an der man schaut ob man nicht schon mit dem Rücken zur Wand steht die man gerade versucht hat einzulaufen.

² Siehe auch: ‚Theory of the Dérive‘ (1956) by Guy Debord,

³ Relevant bezüglich einer poetischen Betrachtung ist ein Paradoxon. Denn, ob Etwas in der Betrachtung den Impuls gibt, Etwas zu formen, Etwas dazuzudichten, Etwas zusammenzuwüfeln und zu betrachten, kann erst dann beurteilt werden wenn das Etwas betrachtet wurde und den Impuls ausgelöst hat. Nach dem Impuls weis man mehr, vor dem Impuls muss man sich entscheiden über die Relevanz von etwas Möglichem, dass wie alles Mögliche, wenn, mit Sicherheit erst in der Zukunft statt finden wird. Die Zukunft, ist üblicherweise nicht das Feld der Poesie, die ja gegenwärtig und nur gegenwärtig sein kann. Wie also lässt sich dieses Paradox doch leben und gar gut leben. Gegebenenfalls als eine Poesie die in der Gegenwart Betrachtungsräume schafft, in denen dann die Menschen der Zukunft leben. Am Ende liegt es wieder an lebenden Menschen.

⁴ Das Ringe mit den Händen ist naheliegend und begreifbarer als das Ringen in Köpfen und eine eher präkulturelle Tätigkeit. Das Abwägen ist dagegen eine durch Erfindung und Formung der aussermenschlichen Materie möglichgemachtes wiegen der Masse. Geformte Maße die man zur Kultur zählen kann. Die Verschrenkung von Natur- und Kulturgeschichte ist es was wir unsere Realität nennen. Realität ist was wir behauen wollen, an dem wir das grobkörnig Schleifpapier testen wollen, um dann die Abrüchungen zu wiegen. Das ist was handringendes Abwägen sein kann.

5



BETRACHTUNGSBÖGEN BETRACHTUNGSRAUM

Anschrift der zuständigen Stelle

Büro Für Poetischen Unsinn.
Gelsenkirchener Straße 209
45309 Essen

4. Konnten in der Betrachtung der Kanten/Grenzgebiete, also im Vorbeischielen am Eigentlichen, eine Erkennung zustande kommen, die dem Vorhaben zuarbeitet?

JA, welche?

NEIN, Erkennungen, sowie Erkenntnisse, setzten Kenntnis voraus. Kenntnisse wurden bisher nicht vermittelt, ich fühle mich uninformiert. (Sprechen Sie die Forschungsleitung an)

5. Fallen Ihnen am Betrachtungsraum vordergründig und mit zugekniffenen Augen, Auffälligkeiten auf? Zum Beispiel unübliche: Masseunverhältnis, Wucherungen, Umwuchse, Fransungen, Aufschüttungen, Wirbelungen, Füllungen, Schiebungen, Reckungen, Spuren, Flachungen, Tropfungen in unübliche Richtungen, Farbigkeiten die ins Auge fallen. (Bitte zutreffendes ankreuzen oder ergänzen.)

JA, mit der Bitte um eine kurze Skizze?

NEIN, alles erscheint wie immer um diese Zeit.

6. Benennen Sie bitte drei elementare Bestandteile des Betrachteten. (z.B. Ast/Südwestwind/Flockung)

BETRACHTUNGSBÖGEN BETRACHTUNGSRAUM

Anschrift der zuständigen Stelle

Büro Für Poetischen Unsinn.
Gelsenkirchener Straße 209
45309 Essen

7. Wie stehen die Bestandteile zu einander in Beziehung? (Hier kann ggf. auch die Betrachtungsgruppe Mensch helfen?)

- Sie kehren sich von einander ab? (Teilweise/Gänzlich)
- Sie lehnen sich in einladenden haptischen Gesten aneinander.
- Vordergründig sind Sie abgewand, aber untergründig vermute man eine heimliche rhizomatische Verbundenheit
- Es scheint als würde es sich im Übertragenen Sinn um eine, zwar koalierende aber heimlich imperialistische, gar intrigierenden feudalistische Beziehung zu handeln. Von Demokratie kann in jedem Fall nicht die Rede sein.
- Die Bestandteile sind untereinander unbekannte Nachbarn
- Sie wirken wie Freunde im Sinne des Wortes.

8. Betrachten Sie nun den Betrachtungsraum hinsichtlich des Vorhabens? Ist Ihrer Einschätzung nach, von dem Betrachteten eine unsinnvolle/sinnvolle Beziehung zu ziehen zum Vorhaben/ Feldforschungsfrage? Wenn JA welche?

8. Würden Sie Folgende Aussage unterschreiben:

Da meine Perspektive auf das Betrachtete, eine frontale ist, kann davon ausgegangen werden, dass bei zunehmender Betrachtung, in der Tiefe Flockungen im Betrachten auftreten. Flocken der Art, dass in den Überlagerung von atmosphärischen Schichten zwischen MIR, als dem/der Betrachtenden, und IHM, als dem Betrachteten, Wirbelungen entstehen müssen, die eine Betrachtung zwar möglich machen, aber sich mir das Betrachtete, wie eine sich immer wieder aktualisierende Form darstellt. Ähnlich eines Flußes. Ein Fluß der bei genauer Betrachtung in jeder Sekunde ein Andere wird.

JA NEIN NEIN, da ich mich perspektivisch parallel zum Betrachten entwickle.

10. Wenn Sie in der Betrachtung sind, wie würde Sie ihre Haltung beschrieben, eher harrend, leicht nach vorne wippend in der Unabwachtbarkeit des Vorhabens, oder anderes?

BETRACHTUNGSBÖGEN BETRACHTUNGSRAUM

Anschrift der zuständigen Stelle

Büro Für Poetischen Unsinn.
Gelsenkirchener Straße 209
45309 Essen

11. Bitte bewerten Sie die Relevanz des Betrachteten hinsichtlich des Erkennungsgewinns bezüglich der Forschungsfrage.

Wie fühlen Sie sich? Können Rückschlüsse getroffen werden über derzeitige Zustände? Manifestieren sich Prognosen für die Zukunft?

Lassen Sie Ihre Meinungen, Prognose, Flüche, Forderungen, Andeutungen in der Auswertung zu Wort und Geste kommen.

Das Büro für poetischen Unsinn steht Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.